



**RAINER WIEGARD**

MITGLIED DES SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAGES  
FINANZPOLITISCHER SPRECHER DER CDU-FRAKTION IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG  
VORSITZENDER DER CDU STORMARN

Deutscher Beamtenbund  
Landesbund Schleswig-Holstein  
z. Hd. von Frau Anke Schwitzer  
Muhliusstraße 65  
**24103 Kiel**

7. April 2003  
Wie/se.

## **Neuregelung der Abgeordnetenentschädigung**

Sehr geehrte Frau Schwitzer,

herzlich danke ich Ihnen für Ihr Schreiben vom 3. April und die darin gegebenen Anregungen.

Aus unseren bisherigen Gesprächen – auch über die künftige Abgeordnetenentschädigung – hatte ich nicht den Eindruck gewonnen, daß Sie eine Neuordnung der Beamtenbesoldung und ihrer Versorgung auf der Grundlage der neuen Abgeordnetenentschädigung in Schleswig-Holstein wünschen. Wenn Sie nun allerdings – für mich völlig überraschend – zu der in Ihrem Schreiben geäußerten Schlußfolgerung kommen, die Regelung der künftigen Abgeordnetenentschädigung sei auch für die Beamten richtungweisend, so bin ich gerne bereit, darüber mit Ihnen in Gespräche einzutreten.

Für das ohnehin bereits terminierte Treffen schlage ich daher vor, daß von Ihnen entsprechende Vorschläge

- zur Befristung künftiger Beamtenverhältnisse auf fünf Jahre,
- zur Abschaffung lebenslanger Pensionszahlung für künftige Beamte und ihre Hinterbliebenen,
- zur Abschaffung wöchentlicher Arbeitszeitregelungen,
- zur Abschaffung des Sterbegeldes in Höhe von zwei Monatsbezügen sowie
- zur Abschaffung von Tagegeldern bei Dienstreisen

unterbreitet werden. Ich bin auch bereit, über weitere Vorschläge für die Einführung einer Kosten-pauschale zu reden, aus der Beamte künftig die vollständigen Sachkosten ihres Büros einschließlich der erforderlichen Büroausstattung für sich und ihre unterstellten Mitarbeiter bestreiten sowie über einen Personalkostenzuschuß für die Bezahlung von Sekretariatspersonal.

Im übrigen verweise ich auf unsere Unterredung vor der Haushaltsberatung, in der ich Ihnen die Haltung der CDU-Fraktion zu den von der Landesregierung vorgesehenen Kürzungen bei der Beamtenbesoldung dargelegt hatte.

**LANDTAG**  
DÜSTERNBROOKER WEG 70  
24105 KIEL

TELEFON 04 31 / 988 - 14 67  
TELEFAX 04 31 / 988 - 14 04

**PRIVAT**  
AN DEN TEICHEN 7  
22941 BARGTEHEIDE

TELEFON 0 45 32 / 2 17 25  
TELEFAX 0 45 32 / 2 49 06

**BÜRGERBÜRO IM WAHLKREIS**  
SCHÜTZENSTRASSE 2  
23843 BAD OLDESLOE  
BÜROLEITER: DIPL.-KFM SVEN MÜLLER  
TELEFON 0 45 31 / 31 82  
TELEFAX 0 45 31 / 59 74

**KOMMUNIKATION**  
TELEFON MOBIL 0172 / 4 01 97 21  
INTERNET WWW.RAINERWIEGARD.DE  
E-MAIL WIEGARD@RAINERWIEGARD.DE

Wir hatten Einvernehmen in der Bewertung, daß die Finanzmisere der öffentlichen Kassen unseres Landes nicht darin begründet ist, daß die Beschäftigten im öffentlichen Dienst Schleswig-Holsteins überbezahlt sind, sondern daß wir zu viel Beschäftigte haben, die auf Dauer nicht mehr bezahlbar sind. Wir waren uns auch einig in der Bewertung, daß nicht die Beschäftigten verantwortlich dafür sind, daß ihre Zahl so hoch ist, sondern die ihnen von der Politik übertragenen Aufgaben.

Deshalb ist eine umfassende Aufgabenkritik mit dem Ziel der Reduzierung öffentlicher Aufgaben, ihrer Neuverteilung zwischen den Ebenen und der Folge der Reduzierung der Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Menschen zwingender Lösungsansatz.

Dies wird nach wie vor der Ansatzpunkt unserer Überlegungen sein. Alle hierzu dienenden Anregungen und Hinweise werden wir gerne ernsthaft in unsere Überlegungen einbeziehen.

Mit freundlichem Gruß

